

## **Bezirksliga A**

Viel vorgenommen hatten sich die Nürtinger für die Saison 2012/2013 um den Abstand zwischen den beiden führenden Mannschaften zu verkleinern. Da die zweite Vertretung gleich an zwei Brettern verstärkt werden konnte soll nun nach vielen Jahren der Bezirksliga-Zugehörigkeit konsequent der Aufstieg in die Landesliga angestrebt werden. Nach dem Ausrutscher gleich in der ersten Begegnung musste nun aber erst mal der Anschluss zur Tabellenspitze gehalten werden. Das Auswärtsspiel in Reutlingen war deshalb ungemein wichtig um keinen weiteren Boden zu verlieren.

Eine andere Begebenheit sollte aber den Wettkampf beherrschen. Schachspielern ist es untersagt, während der Partie Hilfsmittel wie Handys, Smartphones oder andere mobile Gerätschaften in den Turniersaal mitzunehmen, besteht doch die Gefahr unerlaubte elektronische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ausgeschaltete Geräte werden aber geduldet. Nachdem an Brett 7 auf Reutlinger Seite ein Handy einen Ton von sich gab, legte Mannschaftsführer Jürgen Zink Protest beim Turnierleiter ein. Dieser entschied jedoch auf weiterspielen, obwohl nach den Statuten die Partie für die Gastgeber als verloren hätte erklärt werden müssen.

Als dann erneut das Mobiltelefon eines anderen Reutlinger Spielers klingelte, besann sich der Schiedsrichter und entschied, wiederum nach Protesteinlegung, auf Verlust der Partie, worauf Nürtingens Stefan Gold den Punkt zugesprochen bekam. Daniel Seitz nahm in ausgeglichener Stellung die Offerte zum Friedensschluss an während Helmut Steinhilber seinem starken Widersacher zum Zwischenstand von 1,5:1,5 die Hand zur Aufgabe reichen musste.

Ein Qualitätsgewinn ermöglichte Matthias Kill am Spitzenbrett einen entscheidenden Angriff einzuleiten. Postwendend schlugen die Gastgeber jedoch zurück. Auch die zähe Verteidigungsleistung von Teamkapitän Jürgen Zink, die ihn materiell wieder bis auf einen Bauern heranbrachte, konnte den Verlust nicht aufhalten. Reutlingen glich erneut zum 2,5:2,5 aus.

Die Wendung für die Gäste brachte dann das positionelle Opfer von Alexander Kelbling. Die Freibauern waren einfach zu stark, sodass sein Gegenüber keine Möglichkeit mehr für ein Weiterspielen sah. Senior Kurt Welser hatte in besserer Stellung ein Remisangebot nach Rücksprache mit der Mannschaftsleitung abgelehnt, konnte in der Folge dann Material und die Stellung gewinnen. Nachdem der Schiedsrichter sich mittlerweile beraten hatte, wurde die anfangs strittige Entscheidung revidiert und auch die Partie von Martin Pietzka mit vollem Zähler gewertet. Mit diesem eindeutigen Ergebnismelden sich die Schachstrategen aus dem Salemer Hof auf Platz drei der Bezirksliga zurück und halten damit Anschluss zur Spitze.

### **SV Reutlingen II– SV Nürtingen II 2,5:5,5**

Jetter–Kill 0:1, Seifert –Kelbling0:1, Ziese–Welser 0:1, Tomashevsky–Gold0:1, Klein – Zink1:0, Kolacyak– Seitz 0,5:0,5, Vuckovic –Pietzka 0:1, Cardanobile–Steinhilber 1:0.